



Danube Private University (DPU), in Krems an der Donau, Österreich

*Teil 2: Mehr als 2.000 Studierende aus
66 Nationen sind an der DPU inskribiert*

An der vor 13 Jahren gegründeten Danube Private University (DPU), Fakultät Medizin/ Zahnmedizin, startet mit Wintersemester 2022/23 bereits die 30. Studiengruppe das Diplomstudium Zahnmedizin zum Dr. med. dent. Inzwischen kann die DPU auf eine große Erfolgsgeschichte in der Lehre zurückblicken,

rund 750 Absolventen/-innen des Zahnmedizinstudiums sind international erfolgreich als Zahnarzt/-innen tätig und dabei ihrer Alma Mater weiterhin treu verbunden (Abb. 1 und 2) über:

- postgraduale, universitäre Weiterbildung Master of Science M.Sc. (CE),

DPU

IN ZAHLEN

- **Standort:** Krems-Stein an der Donau, UNESCO- Weltkulturerbe Wachau, 60 km vor den Toren Wiens gelegen
- **Aktive Studierende:** 2.007, davon 701 im Diplomstudiengang Zahnmedizin zum Dr. med. dent.
- **Absolventen/-innen:** 750 Graduierte zum Dr. med. dent.
- **Campusfläche:** rd. 12.000 m²
- **Wissenwertes:** hervorragende Infrastruktur für die zahnmedizinische Lehre, 50 Arbeitsplätze im zahntechnischen Propädeutiklabor, 70 Phantom- sowie 50 Behandlungseinheiten und ein OP-Eingriffsraum von Dentsply Sirona, digitale Praxis von Planmeca



Abb. 1 Campus der DPU.



Abb. 2 Hier werden Führungspersönlichkeiten in der Zahn- und Humanmedizin entwickelt.



Abb. 3 Dr. med. dent. Katharina Dobbertin

- wissenschaftliches Doktoratsstudium, Zahnmedizin (PhD.),
- Karriere in Wissenschaft und Forschung,
- erstklassiges Alumni-Netzwerk.

An der DPU wird ein praxisnahes Studienkonzept, das eine frühe Heranführung an den Beruf bedingt, umgesetzt, indem EU-Richtlinien-konforme Curricula durch Einbeziehung moderner Fachgebiete wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz und orale Medizin ergänzt werden. Hierbei stehen ärztliche Kunst – Wissen, Fertigkeiten und Handlungskompetenz – im Einklang mit humanistischen Werten.

HERVORRAGEND FÜR DEN BERUF GERÜSTET

Auf der Grundlage der optimalen Infrastruktur im Zahnambulatorium Krems der DPU, des topmo-

dernen Equipments, der täglich für jeden cand. med. dent. zur Verfügung stehenden Behandlungseinheiten und des breiten Patienten/-innerspektrums, können die Studierenden zu besonderem Erfolg geführt werden. So erreichte DPU Absolventin Dr. med. dent. Katharina Dobbertin, mit Abschluss ihres 72-Wochen-Praktikums mehr als das dreifache der regulär im Pflichtenheft geforderten Punkte (Abb. 3).

FAMILIENPRAXIS GESICHERT

Erfolgreiche Patienten/-innenkommunikation bestätigt sich in der klinischen Ausbildung bereits über den DPU-Slogan „Kompetenz mit Herz“. Seminare in den Bereichen Ethik, Integrität, Resilienz und Achtsamkeit geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten auszuformen und diese zum

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Digitale Technologien in der Zahnmedizin und CAD/CAM
- Zentrum für Natur- und Kulturgeschichte des Menschen
- neurodegenerative Erkrankungen
- Physik und Chemie der Materialien
- Versorgungsforschung
- orale Medizin
- Medical image analysis & artificial intelligence (MIAAI)



Abb. 4 Vielfach graduieren Geschwister an der DPU und sichern die elterliche Praxisnachfolge. So auch die vier Harms-Schwestern Leonie, Juliane, Caroline und Isabelle.



Abb. 5
Ass.-Prof. OA Dr. med. dent.
Florian Pfaffeneder-Mantai,
MA.

Wohle der Patienten/-innen weiterzuentwickeln. Daher kommt es häufig vor, dass cand. med. dent. im integrierten Behandlungskurs eine gesamte Familie generations- und zentrumsübergreifend zur Versorgung gewinnen. Patienten/-innenbindung findet damit bereits im Studium statt (Abb. 4).

TALENTFÖRDERUNG

Studierende werden in Arbeits- und Forschungsgruppen entsprechend ihren Begabun-

gen eingebunden und erlangen im Wettbewerb mit Studierenden anderer Universitäten oftmals Auszeichnungen. Herausragende Ergebnisse im Zuge der Graduierungen werden international publiziert.

Erfreulich ist es, wenn sich Absolventen/-innen mit ausgezeichneten Studienleistungen nach ihrer Graduierung zum Dr. med. dent. entscheiden, eine wissenschaftliche Laufbahn an der DPU einzuschlagen. So ist dies bei Herrn Ass.-Prof. OA Dr. med. dent. Florian Pfaffeneder-Mantai, MA (Abb. 5), vormals Vorstandsvorsitzender der Fachschaft Zahnmedizin, der Fall, der mittlerweile in der Forschung und auch als Zahnarzt mit großem Engagement tätig ist. Neben den EU-Forschungsprojekten an der DPU Horizon 2020 zu den Themen „Laser-induced hierarchical micro-/nano-structures for controlled cell adhesion at implants – Laser Implant“ und „Lab to Fab development of an air decontamination system for protecting health practitioners against COVID 19 CleanAir“ ist er in der Stabsstelle Forschung und Entwicklung unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Prof. (FH) DI Dr. Christoph Kleber in zahlreichen zentrumsübergreifenden Projekten aktiv. Darüber hinaus ist er als Oberarzt im Zentrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. Dritan Turhani eingebunden und auch hier an umfassenden wissenschaftlichen Publikationen sowie der Betreuung von Diplomarbeiten beteiligt.

BACHELOR/MASTER OF ARTS MEDIZINJOURNALISMUS UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BA/MA

Das digitale Zeitalter ist geprägt durch einen besonders dynamischen Informations- und Kommunikationsaustausch, der immensen Einfluss auf die Gesellschaft nimmt. Die Zahnmedizin Studierenden haben die Chance, in einem weiteren Studium Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit zu erlernen, sich strukturiert und



STEFANIE ARCO-ZINNEBERG
 MA
 Direktorin Marketing und Management DPU
 E-Mail: stefanie.arco@dp-uni.ac.at

differenziert mit medialen Inhalten auseinanderzusetzen und diese nach Maßgeblichkeit und Verlässlichkeit zu filtern. Auf höchstem Niveau werden fachliche, organisatorische, ökonomische und rechtliche Grundlagen des Medizinjournalismus und der Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. Praktika durchgeführt, Anwendungsfelder, Methoden, Medien, Einflüsse und die Mechanismen rund um Medizin- und Gesundheitsjournalismus untersucht. Das im Studium erlangte Wissen, kann gewinnbringend im späteren Berufsleben eingesetzt werden, der eigenen Praxis zu mehr Erfolg verhelfen. Die „DPU-Journalisten/-innen“ werden auch gerne von fachbezogenen Medien zur Berichterstattung eingeladen.

WORK LIFE BALANCE DURCH SPORT

Teamgeist und Disziplin spielen im Studium an der DPU eine große Rolle und werden auch über den Sport gelebt. So wurden Mannschaften im

Fußball, Golf, Tennis gegründet. Regelmäßige durch die DPU finanzierte und organisierte Kadertrainings generieren beste Voraussetzungen für die Teilnahme der studentischen Mannschaften an den universitätseigenen und regionalen Turnieren sowie an bundesweiten Meisterschaften.

DEN HORIZONT WEITEN

An der DPU wird Zahnmedizin in einen spannenden Kontext mit weiteren Disziplinen gestellt. Daher können Studierende ergänzend zu den Studien an „Extracurricular activities“ teilnehmen. Internationale Wissenschaftler unter anderem der Philosophie sowie Kulturschaffende stehen in Vorträgen im transdisziplinären Austausch miteinander, Exkursionen zu kulturellen Einrichtungen bilden einen festlichen Rahmen für die universitäre Gemeinschaft.

JETZT KOSTENFREI ABONNIEREN!

Redaktion: Dan Krammer

Quintessenz – Das Magazin

Das Beste aus Industrie, Forschung und Praxis

4 Ausgaben im Jahr kostenfrei direkt in Ihren Briefkasten!

„Quintessenz – das Magazin“ ist der neueste Spross aus der Familie der etablierten Quintessenz Fachpublikationen. Die interdisziplinäre Zeitschrift verknüpft Produkt- und Firmeninformationen mit dem etablierten, wissenschaftlichen Content der Quintessenz Medien. Das Magazin erscheint vierteljährlich. Neben diversen Produkt- oder Firmeninformationen sorgen adäquate Abstracts von Fachartikeln aus unseren Medien für den wissenschaftlichen Impact und die Evidenz der dargestellten Themen.

Zum kostenlosen Abo geht's über den aufgeführten Link oder QR-Code



www.quintessenz-magazin.de

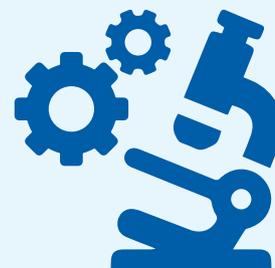
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG ...

... ALS SCHLÜSSEL ZUR ZEITGEMÄSSEN LEHRE

Die Danube Private University (DPU) nahm im Jahr 2009 ihren Betrieb auf. Ganz ohne öffentliche Förderung wurde seitdem eine Fakultät Medizin/Zahnmedizin geschaffen, die über eine modern ausgestattete und kompetente personelle Infrastruktur verfügt. Allgemein bekannt ist und geschätzt wird, die Lehre und praktische Ausbildung an der DPU. Hiervon profitieren die Absolventen/-innen der DPU und ihre Patienten/-innen direkt, denn die angehenden Zahnärzte/-innen sind in besonderem Maße auf ihr Berufsleben vorbereitet. Die DPU stellt sicher, dass dies auch in Zukunft im Sinne einer Lehre „state of the art“ bleibt.

So ist die DPU also nicht nur eine Ausbildungseinrichtung, sondern auch eine Institution für medizinische sowie zahnmedizinische Forschung und Entwicklung (F&E). Die DPU möchte daher ihre internationale Sichtbarkeit durch Publikationen in wissenschaftlichen Journalen (peer reviewed) kontinuierlich steigern und sich weiterhin verstärkt als verlässliche Partnerin für die Industrie, wissenschaftliche Institutionen und öffentliche Förderanstalten auf nationaler und internationaler Ebene präsentieren. Drittmittelfinanzierte Forschung ist nicht nur an sich ein augenscheinliches Qualitätsmerkmal umfassender Forschungstätigkeiten an der DPU, sondern auch Ausdruck der Vernetzung innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Im Jahr 2021 konnte die DPU die Publikationsleistung erneut steigern sowie eine Vielzahl an kooperativen Förderanträgen einreichen, von denen bereits einige in Umsetzung sind.

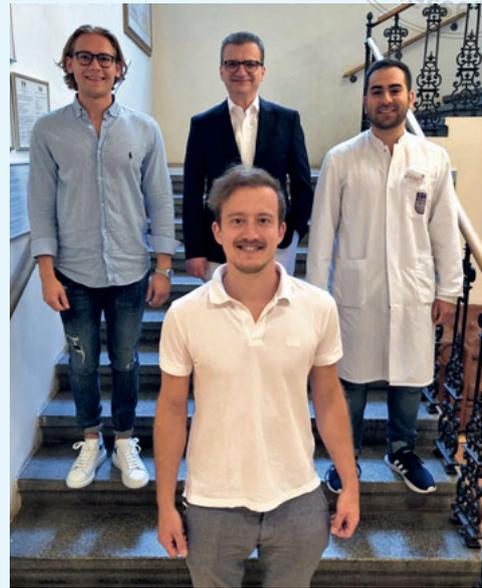
Die DPU nahm als medizinische Institution auch ihre Verantwortung während der SARS-CoV-2-Pandemie mit besonderer Leistung wahr, brachte sich insbesondere zu Themen in den Bereichen Früherkennung und Immunität ein und konnte hierzu Wertvolles beitragen.



Neu errichtetes Lehrlabor für die studentische Ausbildung in Zahn- und Humanmedizin sowie moderner Forschungsstandort der Danube Private University (DPU).



Links: Lehrpavillon der Danube Private University (DPU).



Rechts: Die Gewinner des Wettbewerbes des 53. Frühjahrssymposiums der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zweigverein Niederösterreich) im Jahr 2021 unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. Dritan Turhani (Mitte oben): 1. Platz Dr. med. dent. Simon Krenn (Mitte vorne), 2. Platz Cand. med. dent. Julius Bloch (links) und 3. Platz Dr. med. dent. Sarmad Aburas (rechts).

Grundsätzlich ist an der DPU die Qualitätssicherung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten von großer Bedeutung. So wurden auch im Jahr 2021, genau wie in den Vorjahren, die Forschungsleistungen im Rahmen der internen Qualitätssicherung einer externen Begutachtung unterzogen. Dies betrifft sowohl die Publikationsleistungen, als auch die Erfüllung von Qualifizierungsvereinbarungen. So werden wertvolle Erkenntnisse gewonnen und interne Prozesse können optimiert werden. Externe Begutachtungsverfahren im Rahmen von Anträgen bei Förderinstitutionen werden wie sämtliche Forschungsleistungen an der DPU im internen Newsletter transparent gemacht.

Die Ausweitung des Lehrangebots auf die Medizin bewirkt, dass die DPU im Begriff ist, sich zu einer festen und immer bekannter werdenden Größe innerhalb der akademischen Landschaft zu entwickeln. Dies gilt es fortzusetzen. So ist die DPU gegenwärtig in drei genehmigten EU-geförderten Projekten (Horizon2020) sowie in verschiedenen nationalen Teams vertreten. Die konsequent forschungsgeleitete Lehre ist der Grund, weshalb Absolventen/-innen der DPU sowohl im niedergelassenen Bereich als auch im öffentlichen Dienst nachgefragt sind.

Die Qualität der Ausbildung wird auch mit Preisen belegt: Mit den ersten drei Plätzen des 53. Frühjahrssymposiums der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde – Zweigverein Niederösterreich – wurden gleich Studierende/Absolventen des MKG-Study-Clubs der DPU mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten vor breitem Publikum von einer unabhängigen Jury im Jahr 2021 ausgezeichnet. Beim 45. Österreichischen Zahnärztekongress 2021 in der Bundeshauptstadt Wien erzielte ein DPU-Studierender beim Austrian Dental Award 2021 eine Spitzenposition. Auch der diesjährige Dental Innovation Award der Stiftung Innovative Zahnmedizin, der sich an Zahnärzte/-innen richtet, erging an einen Absolventen der DPU.



DRITAN TURHANI
Univ.-Prof. Dr.
Direktor Zentrum Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie
E-Mail: dritan.turhani@
dp-uni.ac.at